

Wir stellen vor: die Minimilians

MB&F





**MB&F präsentiert eine neue Familie
– und dieses Mal sind es keine Uhren!**

**Gemeinschaften und eine familiäre
Atmosphäre stärken**

**Eine Familie – geschaffen
von Freunden**

**MB&F – Entstehungsgeschichte eines
Konzept-Labors**

**Kontakt für weiterführende
Informationen:**

Charris Yadigaroglou

cy@mbandf.com

Arnaud Légeret

arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,

CH-1227 Carouge, Schweiz

+41 22 508 10 38

Wir stellen vor: die Minimilians



MB&F präsentiert eine neue Familie – und dieses Mal sind es keine Uhren!

Bei den Minimilians handelt es sich um eine skurrile Kollektion alienartiger Kreaturen zum Sammeln, deren Köpfe an die unterschiedlichen Uhren der MB&F-Kollektion erinnern. Stellen Sie sich einmal Folgendes vor: Minimilian Frog mit seinen Glupschaugen, Minimilian Thunderbolt mit der coolen Aviatik-Optik und Minimilian Aquapod mit seinem pausbäckigen, runden Gesicht (um nur einige zu nennen). Seit der Gründung 2005 hat MB&F mehr als 20 unterschiedliche Kaliber mit etwa 30 prägnanten Gehäuseformen herausgebracht – und für jede einzelne gibt es jetzt eine einzigartige Figur.

Ab heute erhalten Inhaber für jede MB&F-Uhr, die bei The Tribe (dem Club der MB&F-Uhrenbesitzer) registriert ist, automatisch völlig kostenfrei eine passende Minimilian-Figur – und zwar unabhängig davon, ob es sich um eine brandneue Uhr oder ein geliebtes Schmuckstück aus zweiter Hand handelt. Das gilt nicht nur für Neuregistrierungen. Sie dürfen sich auch freuen, wenn Ihre Uhr bereits bei The Tribe registriert ist. Bei 1.600 bereits registrierten Uhren erwartet uns eine ganze Menge Arbeit, die ersten Minimilians sollen jedoch im Juli 2024 verschickt werden.

Und genau, Sie werden es sich schon gedacht haben: Der Name „Minimilian“ ist eine humorvolle Anspielung auf ein bekanntes Mitglied des MB&F-Teams.

Gemeinschaften und eine familiäre Atmosphäre stärken

The Tribe besteht derzeit aus einer eingeschworenen Gemeinschaft von etwa 1.100 MB&F-Inhabern, die alle zur MB&F-Familie gehören. Die Minimilians sind mehr als coole Sammlerstücke; sie sind ein Ehrenabzeichen, ein Symbol der Mitgliedschaft in diesem Club mit seinen Vorteilen wie dem besonderen Zugang zu Events und exklusiven Produkten. Darüber hinaus können Mitglieder von The Tribe die zweijährige Garantie ihrer Uhren um zwei weitere Jahre verlängern (wenn die Garantie aktuell gültig ist). Die Minimilians sind ein kleines Zeichen der Anerkennung für die Mitglieder, ein Dankeschön dafür, dass sie das Abenteuer MB&F seit fast 20 Jahren möglich machen.

MB&F-Inhaber, die ihre Uhr noch nicht bei The Tribe registriert haben, können dies innerhalb weniger Minuten nachholen – auch wenn Sie vielleicht Ihre Lupe brauchen, um die Seriennummer zu erkennen. Nach der Anmeldung wird der entsprechende Minimilian eingepackt und macht sich auf den Weg in sein neues Zuhause.

Jede MB&F-Uhr befindet sich an einem bestimmten Punkt ihrer Reise und jeder Minimilian ist so etwas wie ein Trittstein oder eine Würdigung dieser Reise, die noch Jahrzehnte oder länger andauern wird. Während zahlreiche Marken mit Blockchain in die digitale Welt eintauchen, bevorzugt es MB&F, mit greifbaren Schätzen auf festem Boden zu bleiben – und die Minimilians sind Teil dieser Philosophie.





Wir stellen vor: die Minimilians



Eine Familie – geschaffen von Freunden

MB&F steht für „Maximilian Büsser & Friends“ und die kleinen weißen Minimilian-Figuren werden passenderweise von dreien dieser „Freunde“ geschaffen: Maximilian Maertens (der Designer), AB Concept (der Hersteller) und Olivier Berthon (Verpackung).

Maximilian Maertens arbeitet seit mehreren Jahren mit dem MB&F-Gründer Maximilian Büsser zusammen: Er entwarf beispielsweise zusammen mit L'Épée 1839 die Uhren T-Rex, TriPod und Orb oder zusammen mit Reuge die Spieluhr MusicMachine1 Reloaded. Maximilian Maertens wurde damit betraut, die einzelnen Charaktere auszuarbeiten. Bei der Gestalt der Minimilians diente ihm der rundliche Geist auf dem Filmplakat von „Ghostbusters“ (1984) als Inspiration. Erst nach eingehender Beschäftigung mit jedem einzelnen Uhrenmodell konnte er entscheiden, welche Merkmale wesentlich sind – also, welche er übernehmen muss und welche er außen vor lassen kann. Dies war wichtig, da Designs für den 3-D-Druck einen grundlegend anderen Ansatz erfordern als eine CNC-Bearbeitung.

AB Concept und das Schwesterunternehmen AB Product unter der Leitung von Aurélien Bouchet sind ebenfalls seit mehreren Jahren „Freunde“ von MB&F. Sie steuern ihr Fachwissen rund um Gehäusekonstruktion und -fertigung, Zerspanung und die Finissierung von Edelmetallen für hochkomplexe Gehäuse wie die der HM9 und HM9-SV bei. Für die Minimilians brachte AB Concept eine ganz andere Technologie ein: Für die Figuren kommt die moderne 3-D-Druckmaschine des Unternehmens zum Einsatz, die Objekte mit Maßen zwischen 2 mm und 38 cm. Die Minimilians werden aus Polyamid gefertigt, einer Nylonart, die besonders strapazierfähig und bruchstark ist. Den Ausgangspunkt für den Prozess bildet ein Pulver, aus dem graue Figuren entstehen, die anschließend weiß angemalt werden, wodurch dann auch ihre Gesichtszüge und Persönlichkeiten richtig zur Geltung kommen.

Der 3-D-Druck war bei den Minimilians von entscheidender Bedeutung, da von vielen MB&F-Stücken nur sehr wenige Exemplare hergestellt wurden, es aber dennoch wichtig war, auch den Inhabern dieser seltenen Stücke mit einem passenden Minimilian zu danken. Von der HM4 Final Edition mit ihrer charakteristischen kantigen Gehäuseform, die sie deutlich von den anderen HM4-Varianten unterscheidet, gibt es beispielsweise nur acht Exemplare. Dasselbe gilt für Stücke wie die HM3 JWLRYMACHINE oder die HM9-SV, die sich von den restlichen HM3- oder HM9-Versionen abheben.

Das Team wählte ein texturiertes, keramikähnliches Finish, das den Eindruck einer handwerklichen Verarbeitung erzeugt. Diese Entscheidung steht im Einklang mit dem Produktionsprozess, bei dem täglich durchschnittlich 10 Minimilians hergestellt werden.



Die Verpackung der Minimilians übernimmt schließlich ein weiterer langjähriger „Freund“ von MB&F: Olivier Berthon von Soixante et Onze. Seit mehr als einem Jahrzehnt gestaltet und fertigt er den Großteil der Uhrenschafteln und der Verpackung für MB&F. Jede Minimilian-Box wird aus demselben hochwertigen Schaumstoff geschaffen, der auch die MB&F-Uhrenschafteln schützt, damit die Minimilians ihre Reise in ihr neues Zuhause gut überstehen.

MB&F präsentiert eine neue Familie – und dieses Mal sind es keine Uhren!

Gemeinschaften und eine familiäre Atmosphäre stärken

Eine Familie – geschaffen von Freunden

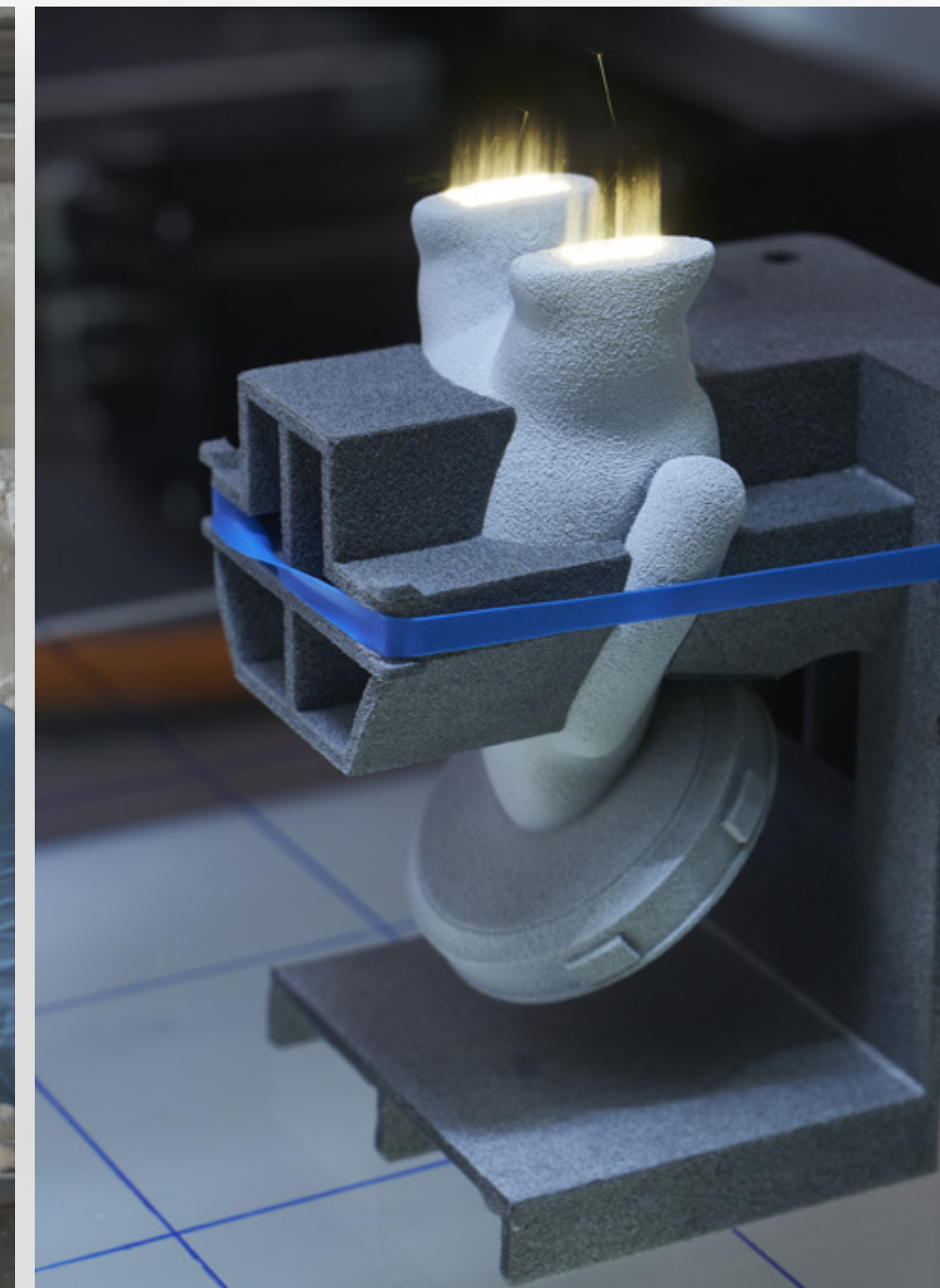
MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou
cy@mbandf.com

Arnaud Légeret
arl@mbandf.com

**MB&F SA, Route de Drize 2,
CH-1227 Carouge, Schweiz
+41 22 508 10 38**





MB&F präsentiert eine neue Familie – und dieses Mal sind es keine Uhren!

Gemeinschaften und eine familiäre Atmosphäre stärken

Eine Familie – geschaffen von Freunden

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou
cy@mbandf.com

Arnaud Légeret
arl@mbandf.com

**MB&F SA, Route de Drize 2,
CH-1227 Carouge, Schweiz
+41 22 508 10 38**

Wir stellen vor: die Minimilians



MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

MB&F wurde 2005 gegründet – als weltweit erstes Uhrmacher-Konzept-Labor aller Zeiten. Das Ergebnis sind bis heute über 20 auffallend beeindruckende Uhrenkaliber, die die Grundlage der von Kritikern hoch gefeierten Horological Machines und Legacy Machines bilden und mit denen das Konzeptlabor MB&F weiterhin der Vision von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser folgt: die Werke klassischer Uhrmacherei zu dekonstruieren, um dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu erschaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechnik-Labor, welches sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen, deren Mitarbeit Büsser respektiert und schätzt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Zeitmessmaschine (Horological Machine), HMI. Das skulpturale, dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten: allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt diese nur anzuzeigen. Die höchst unkonventionellen Horological Machines haben sich jeweils die Erkundung so unterschiedlicher Themen wie Weltraum und Science-Fiction, Luftfahrt, Supersportwagen, Tierwelt und Architektur zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy Machine Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – d. h. klassisch für MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Hommage, indem sie die Komplikationen der Großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Einige Legacy Machines haben auch EVO-Editionen hervorgebracht, die sich durch erhöhte Wasser- und Stoßfestigkeit auszeichnen und somit perfekt für den aktiven Lebensstil der Sammler geeignet sind. Seitdem alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und historisch geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und

Manufakturen zu lancieren.

Dadurch entstanden zwei neue Kategorien: Performance Art und Co-Kreationen. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Epée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie, die unterschiedlichen Zeitmaschinen sollten hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. Dies führte zur Gründung der ersten MB&F M.A.D. Gallery (M.A.D. steht für Mechanical Art Devices) in Genf, zu der sich später die M.A.D. Gallery in Dubai hinzugesellte, zusammen mit den MB&F Labs, die eine kleinere Auswahl von Künstlern an Orten wie Singapur, Taipeh, Paris und Beverly Hills ausstellen.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen seither vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklung von MB&F. Zu den erhaltenen Preisen gehören allein 9 Preise vom Genfer Grand Prix d'Horlogerie, darunter die prestigeträchtige Auszeichnung „Aiguille d'Or“, mit der die besten Uhren des Jahres gekürt werden. 2022 wurde die LM Sequential EVO mit der Aiguille d'Or ausgezeichnet. Die M.A.D.1 RED gewann ihrerseits in der Kategorie „Challenge“. 2021 wurde die LMX als beste Herrenkomplikation ausgezeichnet und die LM SE Eddy Jaquet „Around The World in Eighty Days“ erhielt einen Preis in der Kategorie „Artistic Crafts“. 2019 ging der Preis für die beste komplizierte Damenuhr an die LM FlyingT, 2016 wurde die LM Perpetual mit dem Preis als beste Kalenderuhr bedacht; 2012 gewann die Legacy Machine No. 1 sowohl den 2019 sowohl den Publikumspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) als auch den Preis für die beste Herrenuhr (durch Abstimmung einer professionellen Jury). 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F für das beste Konzept und Design ausgezeichnet. Im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ für die HM6 Space Pirate – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards.

www.mbandf.com

Inhalt-Ordner

[Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos \(hohe und niedrige Auflösung\) zu bekommen.](#)

The Minimilians



Group picture

Group picture

Group picture

Group picture



Group picture



Individual picture HMG

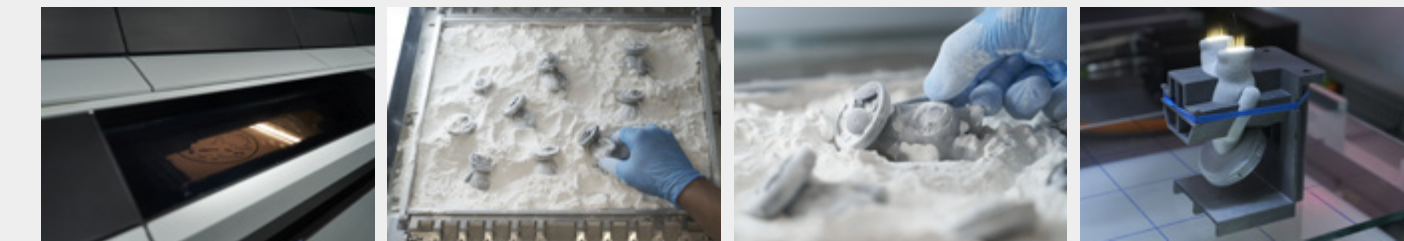


Individual picture LMI01



Individual picture LMI01

Workshop



Production

Production

Production

Production



Production



Production

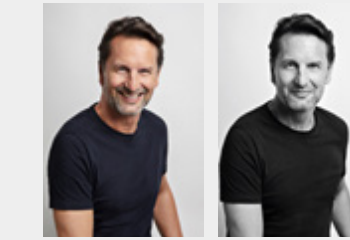


Production

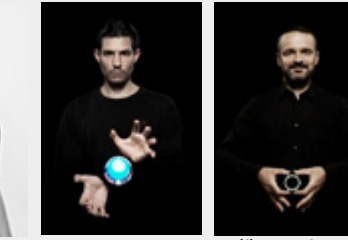


Production

Maximilian Büsser

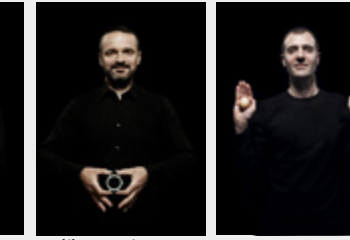


Maximilian Büsser Portrait



Maximilian Büsser Portrait

The Friends

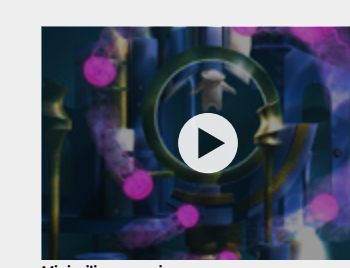


Max Maertens Portrait

Aurélien Bouchet Portrait

Olivier Berthon Portrait

Film



Minimilians movie



Follow us on social media @mbandf



WECHAT